

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten Linda Vierecke (SPD)

vom 4. Juni 2024 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 6. Juni 2024)

zum Thema:

Mauerpark fertigstellen – doch wer pflegt ihn?

und **Antwort** vom 14. Juni 2024 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 24. Juni 2024)

Senatsverwaltung für
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt

Frau Abgeordnete Linda Vierecke (SPD)
über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/19360
vom 4. Juni 2024
über Mauerpark fertigstellen – doch wer pflegt ihn?

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft (zum Teil) Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl um eine sachgerechte Antwort bemüht und hat daher die Grün Berlin GmbH um Stellungnahme gebeten, die von dort in eigener Verantwortung erstellt und dem Senat übermittelt wurde. Sie wird in der Antwort an den entsprechend gekennzeichneten Stellen wiedergegeben.

Frage 1:

Wie ist der Stand der Qualifizierung des Mauerparks? In welcher Phase befinden sich die einzelnen Bauabschnitte (1-4) und wann ist mit der kompletten Fertigstellung der Qualifizierung zu rechnen?
Gibt es Verzögerungen in den Bauabschnitten? Wenn ja, warum?

Antwort zu 1:

Die Grün Berlin GmbH hat hierzu mitgeteilt:

„Bei der Umsetzung des Projektes Qualifizierung des ursprünglichen Mauerparks (Bestandspark) gibt es derzeit keine Verzögerungen. Die Gesamtfertigstellung ist für das Jahr 2027 vorgesehen.“

Konkret bedeutet das für die einzelnen Bauabschnitte Folgendes:

- Bauabschnitt 1 Moritzhof und Birkenwäldchen: Bauphase
 - Das Birkenwäldchen ist fertiggestellt und seit dem 08.04.2024 wieder geöffnet.
 - Im Teilbereich Moritzhof ist der sogenannte Senkgarten fertiggestellt und seit dem 09.04.2024 geöffnet. Der Übergang über die Gleimbrücke mit fußläufigem Anschluss an das Wohngebiet ist ebenfalls geöffnet.
 - Im nördlichen Teil des Moritzhofs wird derzeit der Spielplatz gebaut. Die Gesamtfertigstellung des 1. Bauabschnitts erfolgt zu Ende Juli 2024; die Abnahme ist für August 2024 vorgesehen.

- Bauabschnitt 2 Rasenplateau und Falkplatz: Bauphase
 - Regenbogenspielplatz fertiggestellt, geöffnet seit 04.06.2024,
 - Öffnung des Rasenplateaus vsl. Mitte Juni 2024
 - Baubeginn Falkplatz ab Juli 2024, Fertigstellung vsl. im 1. Quartal 2026

- Bauabschnitt 3 Sonnenhügel und Wasserbecken am Falkplatz: Planungsphase
 - Ausführungsplanung und Ausschreibung: geplanter Baubeginn November 2024, Fertigstellung 2.Quartal 2027

- Bauabschnitt 4 Tops- und Gaudystraße: Vorplanung
 - Die Bereiche der Tops- und Gaudystr. waren zu Beginn Teil des Gesamtbetrachtungsraums zur Qualifizierung des ursprünglichen Mauerparks. Im Hinblick auf die anstehenden Planungen im Friedrich-Ludwig-Jahn-Sportpark wurde mit der Vorhabenträgerin, der Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt (SenMVKU), dem Bezirksamt Pankow und der Fördermittelgeberin, Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen, abgestimmt, die Planungen für diesen Bereich zu pausieren. Grund dafür ist die Tatsache, dass die Straßenzüge Gaudy- und Topsstraße direkt an den Friedrich-Ludwig-Jahn-Sportpark angrenzen und die Entwicklung der Freianlagen im Jahn-Sportpark sowie die Auswirkungen auf die angrenzenden Straßen Gegenstand weiterer Betrachtungen sind.“

Frage 2:

Welche Fördermittel und in welcher Höhe wurden für die Qualifizierung bisher ausgegeben (bitte nach Bauabschnitten aufschlüsseln)?

Welche Gesamtsumme steht zur Verfügung?

Antwort zu 2:

Die Grün Berlin GmbH hat hierzu mitgeteilt:

„Für die Qualifizierung des Mauerparks stehen circa 16,0 Mio. € aus dem Programm „Zukunft Stadtgrün“ der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen zur Verfügung. Mit Stand vom 10.06.2024 wurden rund 5,25 Mio. € in verausgabt.“

Frage 3:

Reichen die Fördermittel aus, um alle Bauabschnitte fertigzustellen?

Falls nicht, bitte erläutern Sie, welche Bauabschnitte nicht ausreichend finanziert sind und warum dafür Fördermittel fehlen?

Antwort zu 3:

Die Grün Berlin GmbH hat hierzu mitgeteilt:

„Für die vorgesehenen Baumaßnahmen reichen die Fördermittel aus.“

Frage 4:

Gibt es weitere finanzielle Mittel, die für die Sanierung und Erweiterung vorhanden sind, beispielsweise aus dem Ökokonto oder aus erforderlichen Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen? Wenn ja, wem kommen diese Mittel zu Gute und wie hoch sind diese jährlich?

Antwort zu 4:

Die Grün Berlin GmbH hat hierzu mitgeteilt:

„Für die Sanierung und Erweiterung des Bestandsparks sind keine weiteren Mittel vorgesehen.“

Frage 5:

Welche Maßnahmen zur Reduzierung von Nutzungskonflikten hat Grün Berlin mit der Qualifizierung umsetzen können? Wurden durch die Qualifizierung für das Grillen feste Grillplätze eingerichtet? Wenn ja, an welchen Stellen und in welcher Anzahl? Wenn nein, warum nicht?

Wurden für die Straßenmusik Schallschutzmaßnahmen realisiert? Wenn ja, an welchen Stellen und in welcher Anzahl? Wenn nein, warum nicht?

Antwort zu 5:

Die Grün Berlin GmbH hat hierzu mitgeteilt:

„Die Qualifizierung des ursprünglichen Mauerparks erfolgt stets in enger Abstimmung mit den Bürgerinnen und Bürgern, dem Bezirksamt Pankow und den an der Planung beteiligten Stellen unter Berücksichtigung der etablierten Nutzungen.“

Der Bau einer gewidmeten Grillfläche war aufgrund des im Park geltenden Urheberrechtes nicht möglich. Große Teile des ursprünglichen Mauerparks wurden einst vom Landschaftsarchitekten Prof. Gustav Lange entworfen. Die Handschrift des Entwurfsverfassers muss auch weiterhin erkennbar bleiben. Bauliche Veränderungen wie zum Beispiel der Einbau einer Grillfläche sind deshalb nicht möglich.

Ziel ist es jedoch, das Grillen im Park auch ohne eine speziell gestaltete Grillfläche weiterhin zu ermöglichen und das Grün im Mauerpark sowie die Bedürfnisse der Anwohnerinnen und Anwohner zu schützen, da die Berücksichtigung der etablierten Nutzungen ein wichtiger Bestandteil des Projektes Qualifizierung des bestehenden Mauerparks ist.

Der Einbau von Schallschutzelementen ist derzeit nicht Bestandteil der Aufgabenstellung an die Grün Berlin. Das Pilotprojekt zu den sogenannten Acoustic Shells wird federführend vom Bezirksamt Pankow, in Absprache mit Akteurinnen und Akteuren vor Ort betreut.“

Frage 6:

Wie wurde die Strategie zur biologischen Vielfalt bei der Qualifizierung des Mauerparks umgesetzt?
Wie wurden die Erfordernisse von Klimaanpassung bei der Qualifizierung des Mauerparks umgesetzt?

Antwort zu 6:

Die Grün Berlin GmbH hat hierzu mitgeteilt:

„Die Zielvorgaben für den Mauerpark wurden auf der Grundlage der Berliner Strategie zur Biologischen Vielfalt gemeinsam mit SenMVKU, Bezirksamt Pankow, Freunde des Mauerparks e.V., Grün Berlin und beauftragtem Büro für ökologische Planungs- und Baubegleitung festgelegt. In einer Arbeitsgruppe Naturschutz sind diese Ziele in konkrete Maßnahmen in den Bauabschnitten überführt worden, die schrittweise umgesetzt werden.“

Frage 7:

Der Mauerpark ist eine intensiv genutzte Grünfläche, die einen überdurchschnittlichen Pflegeaufwand mit sich bringt. Welche zusätzliche Mittel hat die Senatsverwaltung dem Bezirk angeboten, damit diese Pflege durch den Bezirk erfolgen kann

Frage 8:

Mit dem Beschluss VIII-1448 hat die Bezirksverordnetenversammlung Pankow beschlossen, dass der Mauerpark in bezirklicher Zuständigkeit verwaltet und gepflegt werden soll.

Gibt es trotzdem Verhandlungen zwischen der Senatsverwaltung und Grün Berlin mit dem Bezirksamt über eine Mauerpark-Bewirtschaftung durch Grün Berlin? Wenn ja, was ist das Ziel dieser Verhandlungen

Antwort zu 7 und 8:

In Zusammenarbeit mit dem Bezirksamt Pankow führt Grün Berlin seit 2020 erfolgreich die Pflege und Unterhaltung auf der Erweiterungsfläche des Mauerparks durch. Diese erfolgreiche

Zusammenarbeit soll nun auch auf der Bestandsfläche mit dem Bezirksamt und im Interesse der Bürgerinnen und Bürger vor Ort intensiviert werden. Ziel der erweiterten Zusammenarbeit ist es, nicht nur die Synergien aus der langjährigen gemeinsamen Arbeit in Bezug auf Pflege und Unterhaltung zu nutzen, sondern vor allem den langfristigen Erhalt der belebten und beliebten Grünanlage nach der laufenden Qualifizierung des Areals für die Besucherinnen und Besucher zu gewährleisten. So wird Grün Berlin gemeinsam mit dem Bezirksamt Pankow sicherstellen, dass die Förderbedingungen für die bis 2027 laufende Qualifizierung eingehalten und gemäß den städtebaulichen Förderbedingungen die Investitionen in den Park zehn Jahre ab Fertigstellung gesichert werden. Grundlage ist, den unverwechselbaren Charakter des Mauerparks zu erhalten und mit den Erfordernissen zum Schutz der Umwelt sowie den Bedürfnissen der Anwohnerinnen und Anwohner sowie der Nutzenden in Einklang zu bringen. Dabei wird weiterhin die Einbindung der Bürgerinnen und Bürger in entsprechenden Dialog-Formaten ein wesentliches Element sein.

Berlin, den 14.06.2024

In Vertretung

Britta Behrendt
Senatsverwaltung für
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt